

## Flexibel für die Zukunft gerüstet

EgoKiefer AG installiert eine Lüftungs-Klimaanlage zur Verbesserung des Lufthaushalts

Die Altstätter EgoKiefer AG investiert derzeit in die Erneuerung einer Lüftungs-Klimaanlage in den holzbearbeitenden Bereichen. Ausser den optimalen Arbeitsbedingungen garantiert die Installation auch eine gleich bleibende Qualität des Holzes.

Insgesamt 85000 Kubikmeter Luft muss im Bereich Holzlager, den Produktionshallen Holz- und Holz-/ Aluminiumfenster sowie in der Produktionshalle Türen pro Stunde ersetzt werden. Eine ganze Menge, die ausserdem je nach Bedarf gefiltert, aufgewärmt oder befeuchtet an genau definierten Stellen wieder zugeführt werden muss. „Für eine optimale Holzverarbeitung und damit eine hohe Fensterqualität ist eine optimale Holzfeuchte erforderlich“, informiert Stefan Battaglia, Direktor Produktion und Technik der EgoKiefer AG.

### Ein angenehmes Klima

In den betroffenen Hallen würde eine qualitativ einwandfreie Holzbearbeitung durch die dabei anfallenden Späne behindert. Deshalb werden die Späne durch die Späneabsaugung ins Spänelager geleitet, wo sie bei Bedarf in die hauseigene Heizanlage eingespeist werden. Mit den Spänen werden eben jene 85000 Kubikmeter Luft pro Stunde abgesaugt, die in den Raum zurückgeführt werden müssen. Bisher übernahm eine 35-jährige Anlage diese Funktion für den ganzen Komplex. Diese Anlage konnte jedoch nicht auf die einzelnen Bedürfnisse gesteuert werden, sorgte ausserdem dafür, dass die Druckverhältnisse in den betroffenen Hallen kaum ausgeglichen waren.

„Mit der Erneuerung der Lüftungs-Klimaanlage können nun einzelne Bereiche separat betrieben und die durch die Späneabsaugung abgesaugte Luft dort zugeführt werden, wo sie gebraucht wird“, erklärt Stefan Battaglia, ausserdem können man Zugserscheinungen in Zukunft verhindern. Im Sommer erfüllt die Lüftungs-Klimaanlage noch einen ganz anderen Zweck: Durch die Nachtauskühlung kann tagsüber ein viel angenehmeres Klima geschaffen werden. „Vier bis fünf Grad weniger tragen in einem heissen Sommer wesentlich zum Wohlbefinden bei.“

Der Gesundheitsschutz, der durch die nun besseren Arbeitsbedingungen am Produktionsstandort Altstätten gewährleistet ist, sei neben qualitätsbestimmenden Aspekten für die Produktion ausschlaggebend gewesen für diese Anschaffung. Denn insgesamt werden mehr als 2,3 Millionen Franken investiert. Eine Ausgabe, die sich lohnt, weil ausser der Verbesserung der Luftqualität durch die flexiblere Betriebsweise und dem besseren Wirkungsgrad der Wärmetauscher, aber auch durch Wärmerückgewinnung, reichlich Energie eingespart wird. Einen weiteren Vorteil hat die Lüftungs-Klimaanlage, indem man bei einer allfälligen Umnutzung einer der Hallen viel flexibler für die Zukunft gerüstet ist.

### Sehr gut bewährt

Bereits Anfang 2003 konnte die EgoKiefer AG die erste Etappe der neuen Lüftungs-Klimaanlage in Betrieb nehmen. „Die Anlage hat sich sehr schnell, sehr gut bewährt“, erklärt Stefan Battaglia, weshalb man möglichst rasch die zweite Etappe vollenden will. Die Bau- und Installationsarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren.

Mit der Ausführung wurde für beide Etappen die Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG, Grabs, als Generalunternehmer beauftragt. Die Inbetriebnahme für die zweite Etappe wird planmässig Anfang 2005 erfolgen.

Angelika Rieger, 3.11.2004